

Anleitung Spiderkites Starlight

by Carsten Domann

Zusammenbau

Falten Sie das Segel auseinander und breiten es, Rückseite nach oben, vor sich aus.

Spannen Sie die Leitkantenstäbe rechts und links mit dem Klettband.

Stecken Sie die beiden Spreizstäbe in das Mittelkreuz, und das jeweils andere Ende in die Seitenverbinder rechts und links. Dabei biegen sich die Seitenstäbe in die endgültige Form.

Befestigen Sie die Flugleine mit einem Bucht-knoten.

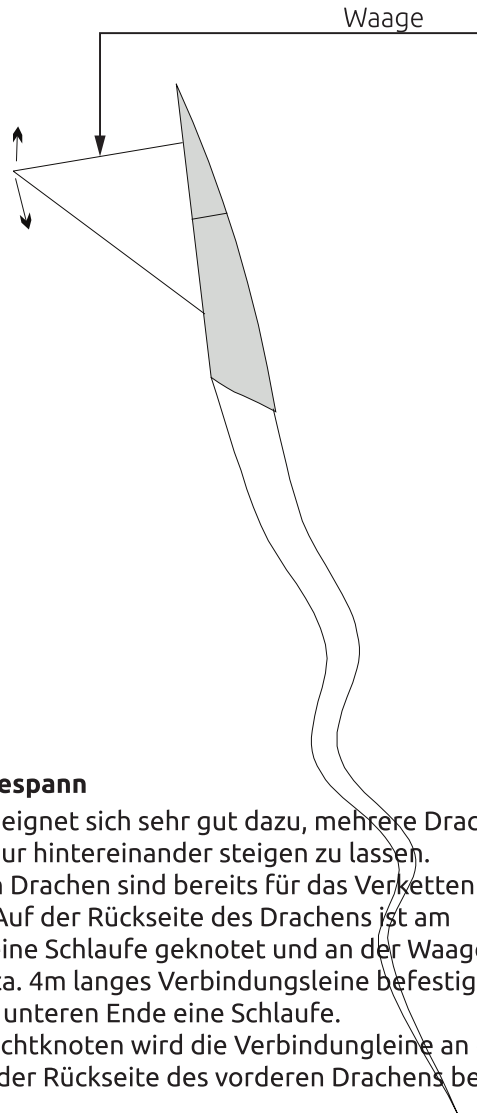
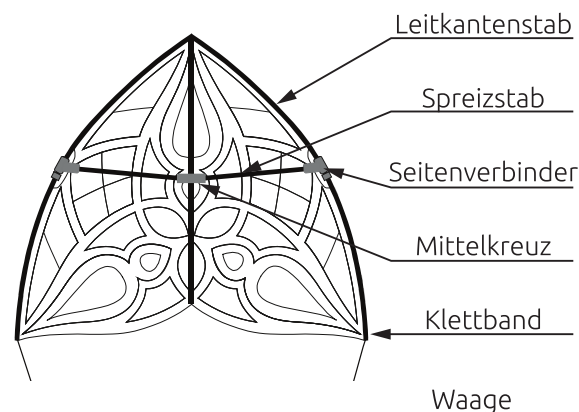
Einstellen des Drachens

Die Waage des Drachens ist recht einfach zu justieren. Ab Werk ist sie optimal für einen mittleren Windbereich eingestellt.

Für weniger Wind kann der obere Waageschenkel verkürzt werden. Der Knoten wird zur Drachennase hin verschoben. Schiebt man den Knoten zu weit nach oben steigt der Drachen sehr hoch auf, fliegt auf den Piloten zu und stürzt ab. Verbiegt sich der Drachen bei starkem Wind können Sie durch vorsichtiges Verschieben des Waagepunktes nach oben etwas Druck aus dem Segel nehmen. Wird der Drachen unruhig und fliegt hin und her, schiebt man den Waagepunkt wieder etwas nach unten.

Der Start

Am einfachsten geht es mit einem Helfer. Legen Sie ca. 10 Meter der Flugschnur gegen den Wind aus und starten den Drachen mit einem kurzen Zug aus der Hand des Helfers. Startet man den Drachen alleine neigt er etwas dazu nach rechts oder links aus dem Wind zu fliegen. Sobald er etwas Höhe gewonnen hat, fliegt er stabil.



Fliegen im Gespann

Der Starlight eignet sich sehr gut dazu, mehrere Drachen an einer Schnur hintereinander steigen zu lassen.

Die einzelnen Drachen sind bereits für das Verketteten vorbereitet. Auf der Rückseite des Drachens ist am Mittelkreuz eine Schlaufe geknotet und an der Waage ist bereits eine ca. 4m lange Verbindungsleine befestigt. Diese hat am unteren Ende eine Schlaufe.

Mit einem Bucht-knoten wird die Verbindungsleine an der Schlaufe auf der Rückseite des vorderen Drachens befestigt.

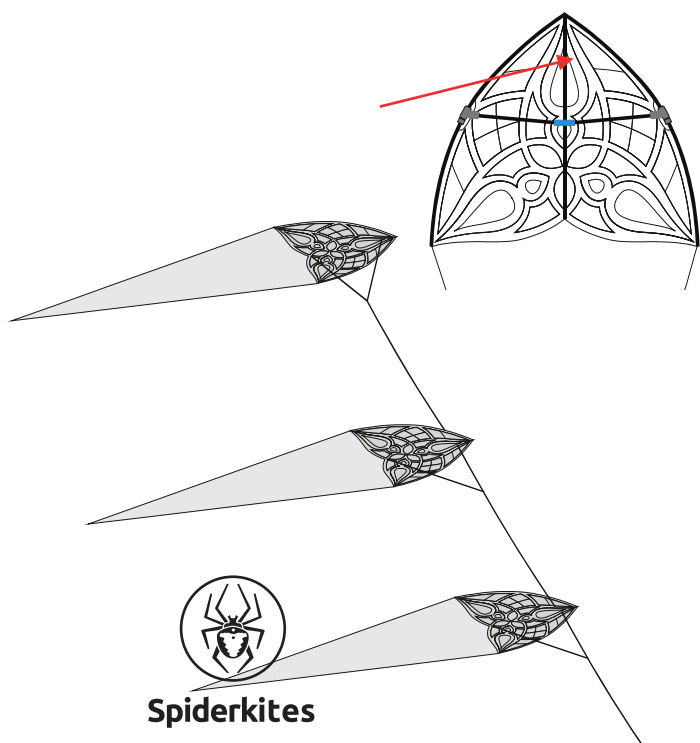
Die Waage des unteren Drachens, der in die Flugschnur eingehängt ist, sollte für den Flug in der Kette etwas flacher eingestellt werden, d.h. der obere Schenkel wird um zwei bis vier Zentimeter verkürzt. So entwickelt das Gespann weniger Zug und steht ruhiger.

Dennoch entwickeln Ihr Starlight im Gespannflug deutlich stärkere Zugkräfte als ein einzelner Drachen. Passen Sie die Reißfestigkeit der Flugleine darauf an: Bei drei und mehr Drachen sollte die Zugkraft der Flugleine 70 – 110DaN betragen.

Auch die Verbindungsleinen sollten entsprechende Belastungen aushalten.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß mit dem Starlight und immer guten Wind.

Carsten Domann



Spiderkites

Spiderkites OHG
Neuer Weg 72, 26506 Norden -
Germany
www.spiderkites.com

Manual Spiderkites Starlight

by Carsten Domann

Assembly

Unfold the sail and spread it out in front of you. The back side facing up.

Tension the leading edge rods on the right and left side by using the Velcro tape.

Check the position of the side connectors on the leading edge and push the connectors against the stoppers if necessary.

Insert the two spreader bars into the dihedral connector and the other end into the side connectors on the right and left.

This will bend the side rods into their final shape.

Secure the flying line with a larks head knot.

Adjusting the kite

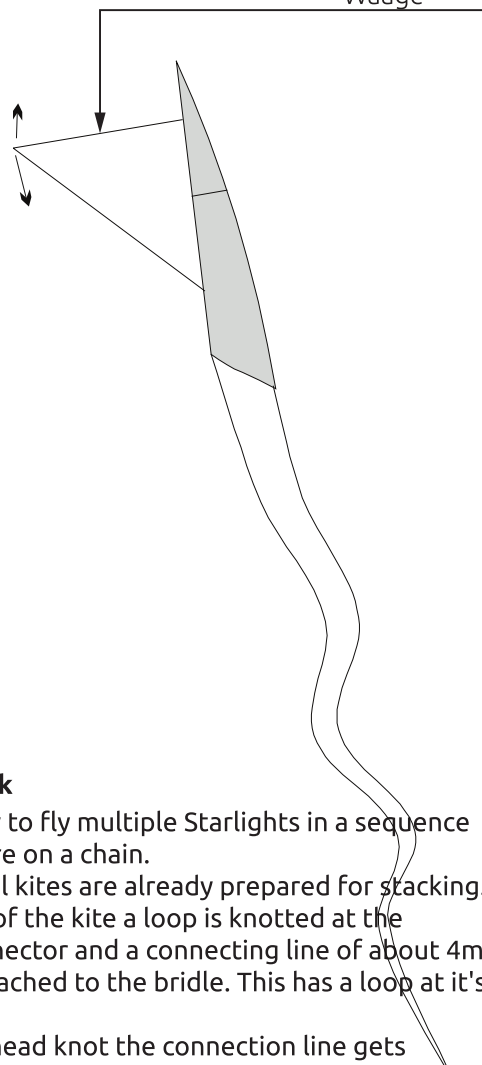
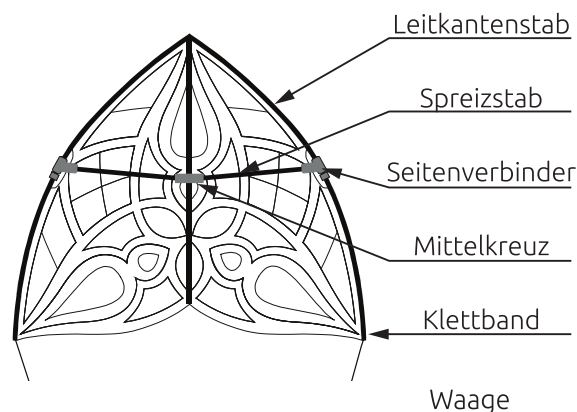
The bridle of the kite is quite easy to adjust. The factory setting is optimized for medium wind.

For less wind, the upper bridle leg can be shortened. Shift the knot towards the nose of the kite. If you push the knot too far up, the kite will rise very high, then fly toward the pilot and crash.

If the kite gets bent in strong winds, careful shifting of the bridle point upward can take some pressure off the sail. If the kite becomes unsteady as it flies back and forth, move the bridle point back down a bit.

The launch

The easiest way to get your Starlight into the sky is with a helper. Lay out about 10 meters of flying line into the wind and launch the kite with a short pull from the helper's hand. If you launch the kite alone it tends to fly a little to the right or left. As soon as it has gained some height, it will fly stable.



Flying a stack

It is very easy to fly multiple Starlights in a sequence as if they were on a chain.

The individual kites are already prepared for stacking. On the back of the kite a loop is knotted at the dihedral connector and a connecting line of about 4m is already attached to the bridle. This has a loop at it's very end.

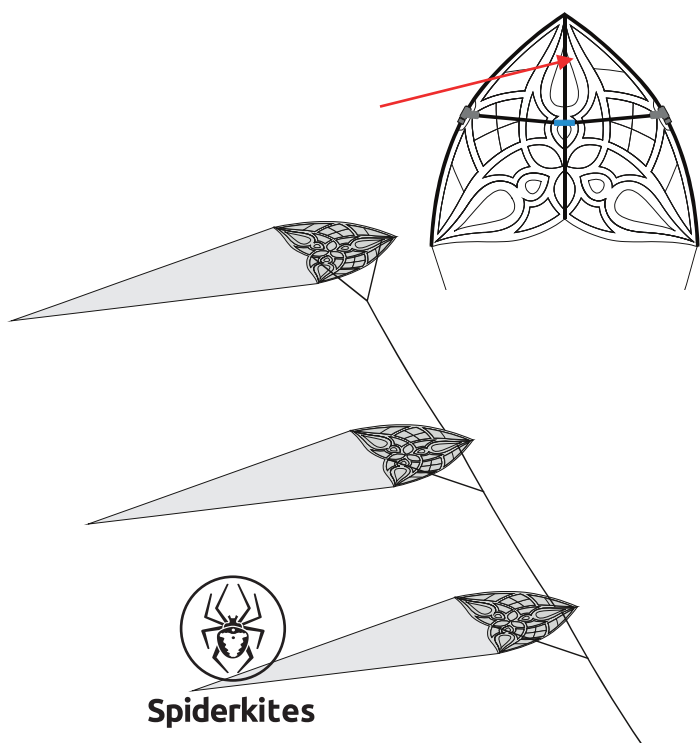
With a larks head knot the connection line gets attached to the loop on the rear side of the front kite. The bridle of the lower kite, which is hooked into the flying line, should be adjusted slightly lighter for flight in the chain. Shorten the upper leg by two to four centimeters. This way the stack will develop less pull and fly steadier.

However, your Starlight will develop much stronger pull in chained flight than a single kite. Adjust the strength of the flying line accordingly: For three or more kites, the pulling force of the flying line should be 70 - 110DaN.

The connecting lines should also withstand corresponding loads.

I now wish you lots of fun with the Starlight and always good wind.

Carsten Domann



Spiderkites

Spiderkites OHG
Neuer Weg 72, 26506 Norden -
Germany
www.spiderkites.com